

PRESSEMITTEILUNG



Lukas Glinkowski

„10 Berliner mit Puderzucker*“ feat. Laura Giesdorf

23. April bis 11. Juni 2022

Eröffnung: Freitag, 22. April, 18 – 21 Uhr

Der Künstler ist anwesend.

Um 19 Uhr spricht Katja Andreae mit Lukas Glinkowski.

Lukas Glinkowski, *1984 in Chełmno (Polen), zog im Alter von 3 Jahren nach Berlin. Er studierte von 2007 bis 2014 Bildende Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf bei Reinhold Braun und schloss als Meisterschüler von Katharina Grosse ab.

In seinen Arbeiten beschäftigt sich der Künstler mit dem Sujet des öffentlichen Raums als Abbild unserer Gesellschaft. Räume, die durch Benutzung, sei es in Diskotheken oder öffentlichen Toiletten, und Interventionen, wie Graffiti oder Plakatierung, unsere Alltagskultur, oder wie der Künstler sie definiert, die „Sub-Kultur“, widerspiegeln. Fragmente der zeitgenössischen Musik, des Films und der Literatur fließen in die Bilder ein, die er thematisch in Form von visuellen Samplings rekontextualisiert und verarbeitet.

GALERIE JUDITH ANDREAE

Der Alltag und seine Spuren gelten ihm als Inspirationsquelle für seine Malereien auf (Spiegel-)Fliesen, Acrylglas spiegeln und großflächigen Stoffen ebenso wie für seine raumübergreifenden Installationen.

Für Lukas Glinkowskis erste Solo Show in der Galerie Judith Andreae entstehen 10 neue Spiegel- und Fliesenarbeiten, die thematisch und bildsprachlich an die vorangegangenen Serien des Künstlers anknüpfen. Der Ausstellungstitel „10 Berliner mit Puderzucker“ ist ein ironischer Verweis auf den Einsatz von Glitzerpigmenten, die auch in jüngst entstandenen Werken verwendet werden.

Für die neue Werkreihe greift der Künstler auf Romane der modernen und zeitgenössischen Literatur zurück, wobei die verwendeten Zitate von Autoren wie Benjamin von Stuckrad-Barre oder Michel Houellebecq immerzu dekontextualisiert und in neue Zusammenhänge gesetzt werden.

2015 wird Glinkowski mit dem Hans-Purrmann-Preis ausgezeichnet. Neben zahlreichen Gruppenausstellungen in Off-Spaces und Non-Profit Projekträumen präsentiert er bei BRUCH & DALLAS 2017 in Köln seine erste Soloshow: „I like disco & disco likes me“ - eine interaktive, raumgreifende Installation angelehnt an Reminiszenzen seiner Disco-Jugendzeit. 2019 erhält Glinkowski das Villa Aurora Stipendium in Los Angeles und wird im gleichen Jahr mit dem Berlin Hyp Förderpreis ausgezeichnet.

2019/2020 nimmt er an der umfassenden Wanderausstellung "JETZT! Junge Malerei in Deutschland" teil und zeigt großformatige Spiegelarbeiten im Kunstmuseum Bonn, im Museum Wiesbaden, in den Kunstsammlungen Chemnitz - Museum Gunzenhauser und schließlich in den Deichtorhallen in Hamburg. Auf der Skulpturen-Triennale Bingen 2020 ist er mit einer verspiegelten Hexagon Skulptur am Binger Rheinufer vertreten.

Unter der künstlerischen Leitung der Boros Foundation ist Lukas Glinkowski neben vielen renommierten Berliner Künstler:innen 2020/2021 Teil der im Techno-Club Berghain initiierten Gruppenausstellung „STUDIO BERLIN“.

Es folgen Beteiligungen in den Gruppenausstellungen „Sommer.Frische.Kunst“ in Bad Gastein (2021), „Never mind the burnout“ im Haus am Lützowplatz in Berlin (2022) und „HYPERIMAGE“ im Kunstverein Ahlen (2022).

Im Sommer 2022 wird Glinkowski in der Gruppenausstellung „Spieglein, Spieglein...“ im Kunstmuseum Heidenheim vertreten sein.

Lukas Glinkowski lebt und arbeitet in Berlin.

Parallel zur Soloshow von Glinkowski zeigen wir die Sonderausstellung *feat. Laura Giesdorf* im Gewölbekeller der Galerie.

GALERIE JUDITH ANDREAE

Paul-Kemp-Straße 7 - 53173 Bonn

+49 (0)228-9349 0881 - info@galerie-andrae.de

Mittwoch	10 – 18 Uhr
Donnerstag und Freitag	14 – 18 Uhr
Samstag	11 – 15 Uhr

Wir freuen uns auf separat vereinbarte Termine mit Ihnen auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Es gelten die tagesaktuellen Hygieneregeln.

GALERIE JUDITH ANDREAE